



**nah
nachhaltig
naturverbunden
Wärmeversorgung Karlsfeld**



Bereits heute wird das Geriatriezentrum südlich der Rothschwaige über das Nahwärmenetz versorgt, derzeit noch mit einer mobilen Heizanlage.
Mit Baubeginn 2010 wird dieses Anfang 2011 an das neue Heizwerk, das die Bereiche 1-3 zusammen versorgt, angeschlossen werden.

Sobald ausreichend Interessenten eine Erweiterung des Nahwärmenetzes wirtschaftlich absichern, werden weitere Bereiche erschlossen.

Machen Sie mit und prägen Sie Karlsfelds saubere Energienutzung, als Hauseigentümer oder als Mieter. Fragen Sie nach.

Hausanschluß und Fördermittel

Saubere Energien und effiziente Energienutzung werden in verschiedenen Förderprogrammen staatlich unterstützt.

Beantragen Sie Ihren Anschluß an die Nahwärmeversorgung bei den Gemeindewerken Karlsfeld.

Sie erhalten nach einer qualifizierten Aufnahme Ihres Verbrauchs und Ihres Anwesens durch unsere Fachleute ein Angebot mit Ihren Kosten und den uns bekannten Fördermöglichkeiten.

Informieren Sie sich – wir sind für Sie da!

Die Wärmeversorgung Karlsfeld könnte auch Sie versorgen.

Gemeindewerke Karlsfeld
www.neue-energie-karlsfeld.de

Ansprechpartner : **Gemeindewerke Karlsfeld**
Dipl.Ing (FH) Stefan Peisl
Telefon (08131) 99 285
peisl@karlsfeld.de

WEUCON GmbH
Telefon (07321) 34 96 565
info@weucon.de

Impressum

Herausgeber: Gemeindewerke Karlsfeld
Verantwortlich: Walter Kinast, Werkleiter
Texte: Karin Leonhardt M.A.
Redaktion: INGENIEURGRUPPE 
WEUCON GmbH
Gestaltung: VIS GmbH, Krailling
Druck: Jäckle Druck

**Ihre
Wärme
aus Karlsfeld.**

**bürgernah
zuverlässig
kostengünstig
Zukunft - jetzt!**

Wohnwärme aus Karlsfeld

Warum?

Sie möchten langfristig Heizkosten sparen, verlässlich angenehme Wärme in Ihrem Zuhause genießen?

Sie möchten Ihren Beitrag zu sauberer Umwelt leisten und dabei unabhängig vom Weltmarkt sein?

Sie möchten Wärme aus Ihrer Nähe einfach, komfortabel und sicher beziehen?

Was?

Die Gemeinde Karlsfeld setzt auf Nahwärme aus Biomasse: Hackschnitzel aus naturbelassenen heimischen Hölzern befeuern die zentral gelegene Biomasse-Heizzentrale.

Ein Symbol für den neuen Weg der Gemeinde in eine saubere Energieversorgung.

Nutzen Sie dieses Angebot der Gemeindewerke: schwenken Sie um vom eigenen Gas/Öl-Kessel auf die gemeindeeigene Nahwärmeversorgung.

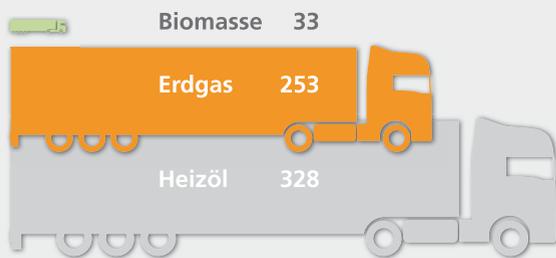
Klimawandel: Karlsfeld handelt.

CO₂-Bilanz

Biomasse	33
Erdgas	253
Heizöl	328

Gramm CO₂ kWh Nutzwärme

Im Gegensatz zur Verbrennung von Erdgas und Heizöl ist Biomasse CO₂-neutral. Lediglich durch die Holzernte, den Holztransport und die Häckselung wird zusätzliches CO₂ freigesetzt, das in der Grafik mit dargestellt ist.



Wie?

In der Biomasse-Heizzentrale wird die im Holz enthaltene Energie hocheffizient umgewandelt. Hierbei entsteht in Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Wärme, die durch das Nahwärmenetz zu Ihrem Haus geleitet wird.

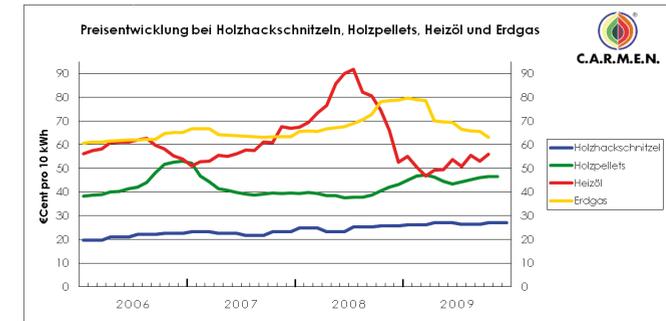
Dort trennen Wärmeleitbleche im Wärmetauscher Ihrer Wärmeübergabestation das Fernwärmewasser von Ihrem Heizungswasser, welches wie bisher in Ihren Heizflächen zirkuliert. Die Station ist bei einem Einfamilienhaus ca. 60 x 25 x 80 cm groß und ersetzt den sperrigen Heizkessel. Selbst bei größeren Gebäuden ist die Station deutlich kleiner als die alte Kesselanlage.

Der in der Wärmeübergabestation enthaltene Regler ermöglicht Ihnen eine energiesparende und komfortable Einstellung Ihrer Heizung.



Ihre Wärmeübergabestation wird von den Gemeindewerken gestellt, ständig überwacht und regelmäßig gewartet. Ihnen entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

Insgesamt bleiben Ihre Kosten überschaubar und weitgehend stabil – Ihre Wärme beständig angenehm.



VORTEILE Vorteile der Fernwärme

- Umweltfreundliche Wärme
- Wärmepreis weitgehend unabhängig von den großen Energiekonzernen
- Kostensicherheit während der Vertragslaufzeit
- Wärmepreis konkurrenzfähig zu Öl und Gas (Vollkosten)
- Wesentlich höhere Betriebs- und Versorgungssicherheit
- Einsparung bei Investitionskosten
- Vereinfachter Anlagenbetrieb
- Kein Gasanschluss erforderlich

Preisbeispiel Nahwärme

Bitte beachten Sie, dass sich der aufgeführte mittlere Jahresverbrauch auf einen von uns angenommenen Jahreswirkungsgrad bezieht und tatsächlich - abhängig von Ihrem Verbrauchsverhalten - abweichen kann. (Stand 01/2010)

	Einfamilienhaus	Mehrparteienhaus (6 Parteien)
Geschätzter Verbrauch *	26.000 kWh/Jahr	75.000 kWh/Jahr
Jährliche Verbrauchskosten	2.065,08 €/Jahr zzgl. MwSt	5.569,08 €/Jahr zzgl. MwSt
Einmalige Anschlußkosten**	7.142 € zzgl. MwSt	10.742 € zzgl. MwSt

*Umrechnung: 1m³ Gas = 9,18 kWh; 1l Heizöl = 10,08 kWh
** inkl. kpl. Wärmeüberträgerstation und 10m Leitung auf Privatgrund

EINSPARUNGEN Einsparungen für Wärmekunden beim Neubau

- Kein Kessel, kein Brenner, kein Öltank
- Kein Kamin
- Gewinn von Nutzfläche anstelle von Heizraum
- Keine Zusatzversicherungen für Gas/Öl-Infrastruktur
- Staatliche Zuschüsse nutzbar

EINSPARUNGEN Einsparungen für Wärmekunden beim Betrieb

- Keine Wartungskosten für Kessel und Brenner
- Keine Instandhaltungskosten
- Keine Kosten für Schornsteinfeger
- Deutlich geringere Stromkosten
- Langfristig kalkulierbare Kosten

